

Noterklärung

Erklärung der Not des Bundesstaats Bayern im Rechtsstand 2 Tage vor Ausbruch des ersten Weltkriegs 1914, durch einzelne oberste Souveräne des Volkes der Bayern, am 05. Juli 2014, am Pfanzeltplatz 12, München/Ramersdorf [81737].

Nachdem die Bundesrepublik Deutschland nicht mehr das in dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949 verankerte Recht nach Artikel 116 Absatz 2 und Artikel 25 einhält, und in wesentlichen Punkten gegen die Genfer Konventionen, einschließlich Haager Landkriegsordnung, sowie gegen den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte verstößt, erklären die einzelnen obersten Souveräne des Volkes der Bayern, hiermit die Not.

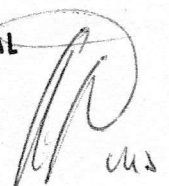
Aus gegebenem Anlaß/Notstand/Notsituation zur Wiederherstellung der Rechtstaatlichkeit und Rechtsicherheit in rechtfertigendem Notstand gemäß der §§ 227 BGB Notwehr, 228 BGB Notstand, 229 BGB Selbsthilfe, wird hiermit eine Notwahl beschlossen, die am Donnerstag, den 10. Dezember 2015, von 19:00-20:00 Uhr, im Wahllokal Antica Tropea, Lerchenauerstraße 270, München [80995] durchgeführt wird.

Die für die folgende Notwahl am 10. Dezember 2015 erforderliche Ankündigung erfolgte durch Veröffentlichung am Freitag, den 04. Dezember 2015, auf der Weltnetzseite: www.freistaat-preussen.org

gegeben zu München, Samstag, den 05. Juli 2014

Wolfgang Amadeus Jöck
a.d.F. Zedler

KOPIE VOM ORIGINAL
BEGLAUBIGT:

ms



Auswärtiges Amt Freistaat Preußen

[STARTSEITE](#)[REORGANISATION](#)[KONTAKT](#)[ZUR INFO-SEITE](#)[IMPRESSUM](#)

Hauptmenü

[» Staatsverträge](#)[» Öffentliche](#)[Bekanntmachungen](#)[» Interne Beschlüsse](#)[» Offenkundige Tatsachen](#)[» Häufige Fragen und](#)[Antworten](#)[» Pressemitteilungen](#)[» Preußische Nachrichten](#)

Öffentliche Bekanntmachungen

Anzeige #

Titel

Erstellungsdatum Zugriffe

Nachruf Anett Lorenz

29. August 2016

786

Handlungsfähigkeit und Anordnung der Bundesstaaten des Deutschen Reichs

12. August 2016

2896

NOTwahlen des Bundesstaates Oldenburg

13. Juli 2016

1371

Neue Ausweise des Freistaat Preußen

21. Mai 2016

2752

NOTwahlen des Bundesstaates Hamburg

23. März 2016

1067

NOTwahlen des Bundesstaates Baden

23. Februar 2016

1628

Beschluß Deutschstämmige 02.2016

15. Februar 2016

1458

NOTwahlen des Bundesstaates Württemberg

09. Februar 2016

1387

NOTwahlen des Bundesstaates Sachsen

19. Januar 2016

1898

Internationale Einforderung von Friedensverträgen

22. Dezember 2015

2574

Aufhebung von BRD-Steuerbescheiden

04. Dezember 2015

3703

NOTwahlen des Bundesstaates Bayern

27. November 2015

2215

Notwahlgesetz vom 10. Dezember 2015

für die Notwahlen am 10. Dezember 2015 in Bayern, Rechtsstand zwei Tage vor Ausbruch des 1. Weltkriegs, Bundesstaat des Deutschen Reichs mit seiner Verfassung vom 16. April 1871.

1. Wahlberechtigt sind alle Bayern mit Wohnsitz in Bayern.
2. Die Teilnahme an den Wahlen ist freiwillig.
3. Es gilt das Prinzip der einfachen Mehrheit. Alle Bayern können teilnehmen. Die tatsächlich teilnehmenden Bayern werden zu 100 % gesetzt und 51 % davon müssen mit „Ja“ gestimmt haben. Es müssen mindestens drei Bayern an der Notwahl teilnehmen und von diesen dreien müssen mindestens zwei mit „Ja“ gestimmt haben.
4. In der nachfolgenden konstituierenden Sitzung wird die bayrische „Notregierung“/„administrative Regierung“ namentlich bestimmt und gewählt.
5. Dieses Notwahlgesetz endet mit der Aufnahme/Annahme der Amtsgeschäfte durch die bayrischen Vertreter der bayrischen „Notregierung“/„administrative Regierung“ in Bayern mit seiner vom Volk gewählten Verfassung, für die Zeit der Reorganisation von Bayern, Rechtsstand zwei Tage vor Ausbruch des 1. Weltkriegs, Bundesstaat des Deutschen Reichs mit seiner Verfassung vom 16. April 1871.

Dieses Notwahlgesetz ist Eigentum des Bundesstaats Bayern. Die Beschlagnahme dieses Notwahlgesetzes hat privatrechtliche und strafrechtliche Konsequenzen.

1. Wahlberechtigte Bayern wurden durch Nachweis
deren bayerischer Staatsangehörigkeit bis von
1914 ~~wurden~~ ermittelt.
2. Wahlhelfer wurden gewählt 23²⁵
3. Es wurde über das Notwahlgesetz aufgeklärt
4. Diskutieren der Internetadresse
5. Regierung - Bayern.org wurde vorgeschlagen und
soll auch unverzüglich geblockt werden.
6. Verschiedene Fragen werden gestellt und von
Thomas Mann beantwortet.
7. Die Listen der Wahlberechtigten wurden fertiggestellt. 23⁵
Bestätigte Wahlberechtigte sind 28, Wahlhelfer ^{unterzeichnen} ~~Liste~~ ^{Listen}
8. Es wird über ein Verfassung gesprochen die in der
Not genommen wird. T. Mann empfiehlt Preuss. Verfassung
legt die Vorteile dar.
9. Stimmzettel werden von Wahlhelfern an die
Wahlberechtigten verteilt. 12⁰⁵
Es wird vorgeschlagen 3 Kandidaten zu wählen
Wahlhelfer prüfen Wahlzettel 0¹⁰ es wurden 28 d. Nr. 1
abgegeben alle mit ja ~~eine Enthaltung~~ einstimmig angen.
zu 2 wurden 28x ja abgegeben ~~Amott Enthaltung~~
einstimmig angenommen
0¹⁵ Es wird eine geheime Wahl stattfinden aber auf
eine Urne verzichtet. Mehrheitsbeschluß einstimmig
Stimmzettel 3 wurden 28 mit ja abgegeben ~~enth.~~
einstimmig angenommen.
Wahlhelfer waren: Katrin Riediger
Karin Jank
Hermann Göpler

KOPIE VOM ORIGINAL

BEGLAUBIGT:

ms

Wahlordnung-1 ^{100%}

100%-2

100%-3

-4

100%-5

6

- Notwahlgesetz 28ja

- Verfassung Preußen 28ja

- mind. 3 Vertreter 28ja

- Reorganisation für 27ja
1 Enthaltung

- Vertreter 28ja

- Sedlmayr, Bronka 21ja 2neu

- Zellermaier, Jörg 16ja 7neu

- Vosselmann 20ja 3neu

- Müller, 13ja 10neu

- Müller, Sybille 16ja 6neu

- Vosselmann, Mario 16ja 6neu

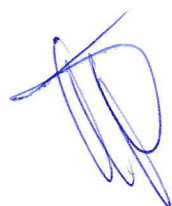
- Fadinger 19ja 9neu

- Ad, Idunn 16ja 7neu

- Preiss, Stefan 14ja 9neu

KOPIE VOM ORIGINAL

BEGLAUBIGT:

 ms

025 kommen die Wahlzettel 4. es waren 27 mit Ja
eine Enthaltung

030 kommen die Stimmzettel Nr. 5 es waren 28 mit Ja
einstimmig angenommen.

035 9 Sauerländer stellen sich vor die bereits alle Voraus-
setzungen erfüllen um gewählt zu werden.

Es stellten sich vor

1. Stefan Preiss
2. Monika Sedlmeier
3. Georg Zellermayer
4. Johann Ach
5. Sibille Katharina o.d.F. Müller
6. Bernhard Anton o.d.F. Müller
7. Kurt Vosslermann
8. Mario Vosslermann
9. Fiedinger Heinfried

1^{oo} Wahlhelfer verteilen Wahlzettel Nr. 6 zur Wahl der
9 vorgestellten Personen.

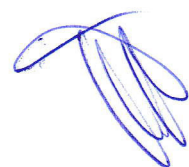
130 Es wurden 27 gültig abgegeben einer ungültig

130 Sedlmeier Monika	bekam	21 ja	Stimmen	nein	2
Zellmayer Georg	bekam	16 ja	"	nein	7
Vosslermann Kurt	bekam	20 ja	"	nein	3
Müller Bernhard	bekam	13 ja	"	nein	10
Müller Sibille	bekam	16 ja	"	nein	5
Vosslermann Mario	bekam	16 ja	"	nein	6
Fiedinger Heinfried	bekam	19 ja	"	nein	4
Ach Johann	bekam	16 ja	"	nein	7
Preiss Stefan	bekam	14 ja	"	nein	9

Wahl beendet 130

KOPIE VOM ORIGINAL

BEGLAUBIGT:



ms